



Handwerkskammer
Oldenburg

Meisterfeier 2018



DAS HANDBWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



Liebe Leserinnen und Leser,



Heiko Henke
Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Oldenburg

BILD: HANDWERKSKAMMER

wir haben uns sehr gefreut, den Meisterinnen und Meistern ihre lang ersehnten Urkunden auszuhändigen.

Der Meisterbrief zeichnet die Handwerkerinnen und Handwerker für besondere Leistungen aus. Sie haben fachliche Kompetenz unter Beweis gestellt. Darüber hinaus haben sie sich in Betriebswirtschaft und Personalführung qualifiziert. Das hilft den jungen Menschen, einen Meisterbetrieb erfolgreich zu führen oder als angestellter Meister besondere Verantwortung zu übernehmen.

Wir sind stolz auf die nächste Generation unserer Meisterinnen und Meister im Handwerk. Der Festakt stand unter dem Motto „Wir meistern die Zukunft“. Die Geehrten werden künftig meisterhafte Qualität abliefern. Sie werden ihre eigene Karriere strategisch vorantreiben, neue Ideen entwickeln und das Handwerk als „Wirtschaftsmacht von nebenan“ modern repräsentieren.

Für die privaten und gewerblichen Kunden des Handwerks ist der Meisterbrief ein Qualitätsversprechen. Dahinter steckt eine fundierte Ausbildung. Durch das System „Geselle/Meister“ trägt das Handwerk erheblich zu einer qualitativ guten Versorgungssicherheit in Deutschland bei. Wir arbeiten daran, auch unsere europäischen Nachbarn davon zu überzeugen. Schließlich hat Deutschland eine sehr geringe Jugendarbeitslosigkeit in der EU.

Unsere Meisterfeier soll ein unvergesslicher Tag für alle Beteiligten bleiben. Mit dieser Sonderveröffentlichung geben wir ihnen eine kleine Erinnerung an die Hand. Den Lesern der Nordwest-Zeitung wünschen wir eine angenehme und aufschlussreiche Lektüre. Allen 433 Meisterinnen und Meistern des vergangenen Jahres wünschen wir alles Gute, viel Glück, Erfolg und Erfüllung!



Manfred Kurmann
Präsident der Handwerkskammer Oldenburg

BILD: HANDWERKSKAMMER

WWW.HANDWERK.DE

**Wirst du
der nächste
Meister sein?**



OLDENBURG
STADT DER MEISTERSCHULEN



www.bfe.de

FRISEUR
ANATOMIE
FRISEUR
MEISTERSCHULE
KOSMETIK
ZAHNHEIL
KOSMETIK
MEISTERSCHULE
OLDENBURG

www.fachlehranstalt.de



Handwerkammer
Oldenburg
Berufsbildungszentrum

www.hwk-oldenburg.de



BILDER: THORSTEN RITZMANN

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:

Nordwest-Zeitung
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postfach 2525 · 26015 Oldenburg
www.NWZonline.de

Geschäftsführung:

Harold Grönke

Leitung Geschäftskunden:

Bodo M. Bauer

Anzeigenservice:

sgk@nordwest-zeitung.de

Redaktion:

Handwerkskammer Oldenburg /
Swantje Sagcob –
NWZ-Redaktion Sonderthemen

Satz und Gestaltung:

NWZ Anzeigenproduktion

Titelbild:

Thorsten Ritzmann

Druck:

WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstr. 270
26125 Oldenburg

Junge Handwerker meistern die Zukunft

NACHLESE Erste große Meisterfeier der Handwerkskammer ein voller Erfolg



BILD: THORSTEN RITZMANN

Volles Haus, festliche Atmosphäre und emotionale Momente: Die erste zentrale Meisterfeier der Handwerkskammer Oldenburg hat für viele glückliche Gesichter gesorgt. Vor über 1200 Gästen erhielten 300 Jungmeisterinnen und Jungmeister ihre langersehnten Meisterbriefe in der großen EWE Arena.

Unter dem Motto „Wir meistern die Zukunft“ nahmen Manfred Kurmann, Präsident der Handwerkskammer Oldenburg und Hauptgeschäftsführer Heiko Henke die Übergaben vor. An der Spitze von zahlreichen Ehrengästen: Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, sowie die niedersächsischen Minister Dr. Bernd Althusmann (Wirtschaft) und Olaf Lies (Umwelt).

Wertschätzung für 433 neue Meister

Insgesamt hatten 433 Top-Fachkräfte des Handwerks im vergangenen Jahr ihre Meisterprüfung erfolgreich abgelegt. „Der Meistertitel hat im Handwerk traditionell eine herausragende Bedeutung. Er ist die Spitzenqualifikation in der deutschen Wirtschaft. Mit dieser Veranstaltung möchten wir das sehr gerne und ganz dick unterstreichen“, sagte Präsident Kurmann in seiner Begrüßung.

„Viele wollen Deutscher Meister werden – Sie, liebe junge Meisterinnen und Meister, sind es!“ Kurmann betonte, das neue Veranstaltungsformat zeige eine große Wertschätzung für die persönlichen Leistungen aller Absolventen. Diese Feier sei zugleich aber auch eine Verbeugung vor den Familien, Dozenten und ehrenamtlichen Prüfern.

Festakt – Talkrunde – Programm

„Wir haben hier die Helden des Alltags“, kündigte Mo-

derator Björn Stack in Anlehnung an einen gezeigten Film den ersten großen Moment des Tages an: Alle Meister betraten zusammen die Bühne und „sorgten für Gänsehaut“, wie es Kammerpräsident Kurmann formulierte.

In einer Talkrunde berichtete er zusammen mit ZDH-Präsident Wollseifer von den derzeit hervorragenden Ausichten im Handwerk. Minister Althusmann stimmte dem vollends zu und beschrieb die Aktivitäten der Landesregierung im Hinblick auf den Fachkräftebedarf.

Die Karrierechance der Selbstständigkeit hat Michél Müller bereits beim Schopfe gepackt. Der Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister schilderte in der Podiumsdiskussion als Absolvent des Jahrgangs 2015 seine Beweggründe und Anfänge im eigenen Betrieb. „Der Meistertitel ist ein Gütesiegel und Qualitätsmerkmal“, sagte Müller und gab den Jungmeistern eine klare Botschaft mit: „Gebt immer 100 Prozent!“

Gelungene Premiere mit vielen Unterstützern

Für Unterhaltung während der Meisterfeier sorgten die Breakdancer der „Dance Destruction Crew“ und die Marching-Band „Men in Blech“. Nach der persönlichen Übergabe der Meisterbriefe und dem Show-Programm ließen die Gäste den Abend bei einem Get Together ausklingen. Im Foyer der Arena hatten sich die Unterstützer der Veranstaltung, die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Weser-Ems, die Deutsche Telekom, die Signal Iduna, die IKK Classic, die Fachlehranstalt Oldenburg für Friseure und Kosmetiker, das Bundes-technologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik sowie die Kreishandwerkerschaften des Kammerbezirks einiges einfallen lassen.

„Die Premiere dieser Art Meisterfeier war ein voller Erfolg“, fasste Kammer-Hauptgeschäftsführer Heiko Henke zusammen. Bislang bekamen die Meisterinnen und Meister ihre Briefe jeweils in ihrem Gewerk überreicht.

Der Weg zum Meister

KARRIERE Warum Handwerksmeister werden?

Mit dem Meisterbrief in der Tasche stehen viele Wege offen: Im Handwerk, in der Industrie, in vielen anderen Wirtschaftszweigen und auch im öffentlichen Dienst gibt es hervorragende Karrieremöglichkeiten für die hochqualifizierten Meister. Handwerksmeister sind in der Lage, Lehrlinge auszubilden. Sie beherrschen ihr Metier und haben gelernt, Wissen weiterzugeben.

Nicht zuletzt bietet die gründliche Ausbildung in Unternehmensführung, Betriebswirtschaft und Arbeitspädagogik ein stabiles Fundament, um sich mit dem eigenen Betrieb selbstständig zu machen. Neu gegründete handwerkliche Meisterbetriebe haben im Vergleich zu Existenzgründern ohne diese Qualifikation eine wesentlich höhere Erfolgchance.



BILD: THORSTEN RITZMANN

Die richtige Vorbereitung macht's

Bis 2004 waren nach der Gesellenprüfung sogenannte Praxisjahre vorgeschrieben. Man musste in seinem Beruf

zuerst Erfahrung sammeln. Dann konnte die Meisterprüfung abgelegt werden. Seit der Novelle der Handwerksordnung ist sofort nach der bestandenen Gesellenprü-

fung das Ablegen der Meisterprüfung möglich. Was beim „Turbo“ aber eventuell fehlt, ist die Zeit zum Erwerb der nötigen persönlichen und fachlichen Reife.

H. WOLKING
MÜHLEN- UND MASCHINENBAU SEIT 1878

GRATULATION

... zur bestandenen Prüfung!
Für den weiteren beruflichen Werdegang wünschen wir alles Gute.

www.wolking-muehlenbau.de

Wir suchen Verstärkung

Tischlermeister oder Holztechniker
Möbelbau-Raumgestaltung m/w in Vollzeit ab sofort

BEWIRB DICH JETZT! k.kanert@sandkuhl-gmbh.de

SANDKUHL 
die-ideentischlerei.de WOHNMÖBEL OBJEKTMÖBEL KÜCHE & BAD BAUELEMENTE

H. Sandkuhl GmbH • Dehlthuner Str. 55 • 27777 Ganderkesee • Telefon (04222) 92 13-0

Elektro Kirschner

*Ihr Partner für Elektroarbeiten -
seit über 35 Jahren!*

Elektro Kirschner GmbH
Bismarckstraße 23 | 26434 Hohenkirchen/Wangerland
Telefon: 04463 1429 | www.kirschner-elektro.de

e-masters 

EISMANN
Kompetenz in Gebäudetechnik

Eismann Haustechnik GmbH
Rohdenweg 44
26135 Oldenburg
Tel. (04 41) 2 09 07-0
Fax (04 41) 2 09 07-40
info@eismann-haustechnik.de
www.eismann-haustechnik.de

**ELEKTRO SANITÄR HEIZUNG
LÜFTUNG KÄLTE GLT SERVICE**

„Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.“ Dieser Satz bewahrheitet sich immer wieder. Daher bieten verschiedene Fachschulen und die Berufsbildungszentren des Hand-

werks Vorbereitungskurse für die Meisterprüfung an. Dem Engagement der Dozenten in diesen Kursen haben die Meisterinnen und Meister in aller Regel ein Stück weit ihren Meisterbrief zu verdan-

ken. Der Besuch der Vorbereitungskurse ist keine Voraussetzung, um für die Prüfung zugelassen zu werden. Die Kurse oder die Meisterschule sind jedoch im Interesse einer guten Qualifika-

tion und Leistungssteigerung erwünscht und notwendig. Die Lehrgänge werden je nach Gewerk in berufsbegleitendem Teilzeitunterricht und/oder als Vollzeitunterricht angeboten.

Wenn es ernst wird

Für die Durchführung der Meisterprüfungen sind die Prüfungsausschüsse zuständig. Die Meisterprüfung im Handwerk besteht aus vier selbstständigen Prüfungsteilen.

- **Teil I: Prüfung der meisterhaften Verrichtung der gebräuchlichen Arbeiten (Fachpraktische Prüfung)**
- **Teil II: Prüfung der erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse (Fachtheoretische Prüfung)**
- **Teil III: Prüfung der erforderlichen betriebswirtschaftlichen, kaufmännischen und rechtlichen Kenntnisse**
- **Teil IV: Prüfung der erforderlichen berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse**

Teil I und II sind auf das jeweilige Handwerk bezogen. Die Teile III und IV haben für alle Handwerksberufe den gleichen Inhalt. Die bestandene Meisterprüfung wird durch das Meisterprüfungszeugnis dokumentiert. Zusätzlich haben die Absolventen auf der Meisterfeier ihren Meisterbrief als Urkunde erhalten.

Ohne Ausschuss keine Prüfung

Damit die Meisterprüfung überhaupt durchgeführt werden kann, gibt es Meisterprüfungsausschüsse. Mit großem Engagement sor-

gen deren Mitglieder dafür, dass das Qualitätssiegel „Handwerksmeister“ Bestand hat. An dieser Stelle sei allen Damen und Her-

ren in den Ausschüssen für ihr ehrenamtliches Engagement gedankt.

Kontakte:
 Meistervorbereitung,
 Telefon 0441 232-116
 Meisterprüfung,
 Telefon 0441 232-232

Handwerk ist ein Stück Zukunft. Wir gratulieren.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbanken Raiffeisenbanken
in Weser-Ems 

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Leasing Gruppe, WL BANK, MünchenerHyp, DG HYP.

Karriere durch Weiterbildung

ZUKUNFTSORIENTIERT Das Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer



Luftaufnahme des Berufsbildungszentrums in Oldenburg Tweelbäke

BILD: HANDWERKSKAMMER

Die Handwerkskammer Oldenburg hat ihr Berufsbildungszentrum (BBZ) in Oldenburg-Tweelbäke in den vergangenen Jahren fit gemacht. Durch eine umfangreiche energetische Modernisierung sind die Werkstätten und Seminarräume auf dem neuesten Stand der Technik.

„Die Schwerpunkte liegen auf der Meistervorbereitung, der kaufmännischen Weiterbildung, der Informationstechnologie und der Schweißtechnik“, erklärt Torsten Heidemann, Pressesprecher der Handwerkskammer.

Dazu gehören Weiterbildungslehrgänge für computergesteuerte Werkzeugmaschinen, computergestütztes Zeichnen (AutoCad/Inventor), Steuerungstechnik (Hydraulik/Pneumatik) und

für den gesamten EDV-Einsatz im betrieblich-kaufmännischen Bereich.

Für Fachkräfte, die nicht sofort eine Meisterprüfung anstreben, werden Lehrgänge zur Vorbereitung auf die bundesweit anerkannten Fortbildungsprüfungen zum Technischen Fachwirt (HWK), Kaufmännischen Fachwirt (HWK) und zur Ausbildereignungsverordnung (AEVO) durchgeführt. Die Prüfungen können auf die Meisterprüfung ange-

rechnet werden. Gesellen aus den Berufen Maler und Lackierer, Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Installateur und Heizungsbauer, Tischler, Kraftfahrzeugtechniker, Bäcker sowie aus dem gesamten Metall verarbeitenden Bereich werden in Tages- und Abendkursen auf die Meisterprüfung vorbereitet.

„In der vom Deutschen Verband für Schweißtechnik anerkannten und zertifizierten Schweißtechnischen Kursstätte des BBZ werden Schweißer nach international anerkannten Normen ausgebildet und geprüft“, verweist Torsten Heidemann auf die überaus moderne Schweißwerkstatt und ergänzt: „Das gesamte Fort- und Weiterbildungsprogramm beinhaltet auch Seminare zu aktuellen Fragen der kaufmännischen und technischen Betriebsführung wie Existenzgründung, Qualitätssicherung, Marketing und moderne Führungs- und Organisationsmethoden.“

Für angehende Tischler, Maler und Lackierer, Bürokaufleute sowie für Lehrlinge der Metall- und Installationsberufe findet hier die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung statt.

Zudem ist auf dem Areal an der Schütte-Lanz-Straße seit dem vergangenen Jahr das vom Jobcenter Oldenburg betriebene Migrationscenter angesiedelt.

**K.H. SUHR
HOLZBAU**

*Mit Hand
und Verstand*

Zimmerei • Trockenbau • Tischlerei

**KURMANN
HOLZBAU**

**Holz ist unser
Spezialgebiet**

**HOLZRAHMENBAU
ZIMMEREIARBEITEN**

*Ihr Partner für
Holzbau*

Sandrocken 5 • 49681 Garrel
Tel. 04474/9420-0 • www.kurmann-holzbau.de

Wir gratulieren den Meistern

■ BÄCKER

Schütte, Christopher, Ede-
wecht

■ BRUNNENBAUER

Ehlen, Moritz, Wies-
baum; Geißler, Daniel, Dres-
den; Grosalski-Schiring, Fa-
bian, Owschlag Nor-
by; Hannmann, Dustin Yan-
neck, Krogaspe; Heinicke,
Benjamin, Wermsdorf; Kau-
ert, Thomas, Markkleeberg;
Lautenschläger, Reik, Schleiz-
Lössau; Lies, Dennis-Mi-
chael, Berlin; Lüchem, Se-
bastian, Niederzier – Müller,
Peter, Torgau; Reinke, Da-
niel, Nischwitz; Richter,
Martin, Windelsbach; Roli-
g, Tim, Flörsheim; Wegel,
Christoph, Naunhof; Win-
kels, Florian, Erkelenz;
Wöhrl, Maximilian, Hohen-
wart

■ ELEKTROMASCHINEN BAUER

Baehren, Manuel Klaus, Vier-
sen; Beuchler, Christoph,
Peine; Eckert, Johannes
Markus, Durbach-Ebersweier
; Evers, Sebastian, Filsum;
Gnewuch, Thomas, Twedt;
Hackenschmidt, Niels,
Worms; Herrholz, Jan,
Waldfeucht; Linnenschmidt,
Fiete Martin, Rheine; Mat-
tes, Lorena, Wetter; Mische-
ke, Niels, Lentförden; Moli-
tor, Simon, Bad Laer; Müller,
Andreas, Appenweier; Pigge,
Johannes, Lindern; Rozin,
Leo, Triberg im Schwarzwald;
Schilla, Dusty Michael Jürgen,
Schiffdorf; Schmalfeldt,
Marc, Bergisch Gladbach;
Schmidt, Kenny, Hartha

■ ELEKTROTECHNIKER

Arends, Daniel, Westoverle-

dingen; Asmus, Daniel, Aue-
tal; Bahlmann, Theo, Clop-
penburg; Baumfalk, Jan-
Derk, Uplengen; Boguslaw-
ski, Timo, Großefehn; Böse,
Michel, Kaltenkirchen;
Brinkmann, Frank, Olden-
burg; Bruhn, Marcus, Hu-
sum; Bude, Marvin, Sachsen-
hagen; Buhr, Julius, Wieden-
sahl; Burlager, Fabian, Au-
gustfehn; Cornelßen, Jelto,
Schortens; Decker, Sascha,
Aurich; Dierker, Ingo, Peheim;
Dümmernann, Jannik, Hüde;
Elmers, Dirk, Sauensiek;
Ewen, Christoph, Garrel; Fi-
scher, Julian, Bühren; Flei-
scher, Marius, Ganderkesee;
Freitag, Benno Beer, Ulm;
Frerker, Daniel, Börger; Frie-
ling, Henrik, Bühren; Gerb-
rand, Michael, Papenburg;
Gertje, Marcel, Westerstede /
Ocholt; Göhlert, Martin, Forst;
Green, Tim Sebastian, Verden;
Greuter, Mario, Delmenhorst;
Grönheim, Christian, Spahn-
harrenstätte; Gruse, Kevin,
Vechta; Harms, Jan-Niklas,
Barßel; Hempen, Eric, Apen/
Augustfehn; Hockemeyer, Da-
niel, Vechta; Höfler, Florian,
Stade; Hovene, Sven, Cap-
peln; Jacobs, Ole, Holtland;
Jans-Westerlage, Friedrich,
Neuenkirchen; Jungsthöfel,
Florian, Friesoythe; Jürgens,
Hendrik, Wiefelstede; Knaack,
Martin, Stuhr; Kohlpeppel, Ste-
phan, Bochum; Kollmann, Ai-
ke Johannes, Ganderkesee;
Kowalski, Matthias, Lastrup;
Krost, Johannes, Rhauer-
fehn; Kroug, Tobias, Hande-
loh; Krückeberg, Pascal, Al-
feld; Kuckert, Daniel
Bad Belzig; Kutzky, Jan Niklas,
Oldenburg; Lammers, Chris-
tian, Sögel; Lattermann, Jens,
Delmenhorst; Lehn, Viktor,

Stemwede; Maas, Daniel,
Rhauerfehn; Meeuw, Steffen,
Borkum; Menke, Sebastian,
Damme; Meyer, Erik, Holt-
land; Meyer, Jan, Stade; Mey-
er, Stefan, Bad Zwischenahn;
Meyer, Tobias, Barßel; Mo-
enck, Johannes, Bremervörde;
Mory, Daniel, Verden; Much,
Thilo, Ganderkesee; Müller,
Jochen, Bremervörde; Mum-
me, Gerd-Peter, Westoverle-
dingen; Niebisch, Wolf Ri-
chard Klaus, Emmerthal; Nie-
haus, David, Oldenburg; Olias
du Bosque, Alexander, Oster-
by; Otten, Thore, Großenkne-
ten; Ottermann, Christian,
Badbergen; Palotz, Dominik,
Bakum; Peters, Marvin, Hase-
lünne; Plog, Lucas, Merzen;
Rademacher, Dennis, Gnar-
renburg; Rakebrandt, Sascha,
Hardeggen; Reepmeyer, Lars,
Diepholz; Reimer, Tobias, Rie-
seby; Rohrsen, Sven, Roden-
berg; Rücker, Fabian, Gander-
kesee; Schmies, Sebastian,
Damme; Schröder, Jendrik,
Wilhelmshaven; Schröder, Sa-
scha, Worpsswede; Siefken,
Marc-Sören, Oldenburg; Sie-
mer, Linus, Cloppenburg; Sie-
mer, Stefan, Visbek; Sievers,
Jürgen, Surwold; Silka, Robert,
Wilhelmshaven; Sjuts, Steffen,
Wittmund; Sommer, Nicky,
Bad Zwischenahn; Stemme,
Jan, Hohnhorst; Stöppelkamp,
Florian, Meppen; Stratmann,
Franco, Ostrhauderfehn; Stu-
kenborg, Jan, Cloppenburg;
Tasche, Johannes, Bad Lipp-
springe; Temmen, Nils, Hase-
lünne; Tiedeken, Alexander,
Friesoythe; Timpe, Arne, Nor-
denham; Üffing, Mathias,
Hopsten; van Büren, Tobias
Raphael, Sande; Vaupel, Sven,
Delmenhorst; Volenberg, Va-
lerij, Großenkneten; Wehaus,

Torben, Bremen; Wellen-
brock, Jörn, Ibbenbüren; Wes-
sels, Tobias, Meppen; Wil-
kens, Lennart, Holdorf;
Willms, Matthias, Emden;
Witte, Philipp, Hude; Wohlers,
Nick, Augustfehn; Zwirnlein,
Bastian, Siegen

■ FEINWERKMECHANIKER

Bäker, Patrick, Essen; Bräckel-
mann, Henrik, Wilhelmsha-
ven; Brauer, Matthias, Mol-
bergen; Buntkiel, Renke,
Bockhorn; Busch, Alexander,
Cloppenburg; Duetsch, Ric-
cardo, Rastede; Fehlau, Hen-
ning, Vechta; Hachmann,
Marvin, Bockhorn; Hägele,
Felix, Oldenburg; Ley, Sascha,
Barßel; Peter, Tobias, Olden-
burg; Sosath, Philipp, Elsfleth;
Wedler, Julian, Delmen-
horst; Windels, Marlo, Hude

■ FRISEUR

Akkurt-Yalcinkaya, Müzey-
yen, Bielefeld; Ali Garis, Salar,
Oldenburg (Oldb); Alma, Feri-
da, Visselhövede; Aydin,
Tugce, Elmshorn; Basil, Su-
zanne, Varel; Bendig, Julia,
Bad Zwischenahn; Borch-
mann, Isabell, Greven; Brasse,
Franziska, Neustadt; Brause-
Schröder, Ina, Garrel/Bever-
bruch; Bruns, Denise, Garrel;
Cekim, Alev, Eckernförde; Ci-
nar, Mercan, Lüneburg; Col-
morgen, Miriam, Kiel; Cos-
kun, Tugba, Berlin; Deter-
beck, Mira, Bad Zwischenahn;
Diedrichs, Ricarda, Twistrin-
gen; Eggers, Jamie-Lee, Kiel;
Erben, Katharina, Braun-
schweig; Erdem, Sozan, Lan-
genhagen; Eser, Mesut, Ham-
burg

Fortsetzung auf Seite 10

GmbH
DACHDECKERMEISTER

Werner
Förster & Sohn

Holler Landstr. 23, 26135 Oldenburg
Tel. 0441 / 13943, Fax 0441 / 17628
info@dachdeckerei-foerster.de
www.dachdeckerei-foerster.de

ullmann holzwerkstätten
> Möbel > Ladenbau > Objekteinrichtungen > Bauelemente



ullmann-holz.de

Ammerländer Heerstr. 364 · 26129 Oldenburg-Wechloy
Fon 0441. 21 97 09 - 0 · info@ullmann-holz.de





BILD: THORSTEN RITZMANN

Wir gratulieren den Meistern

Fortsetzung von Seite 7

Eskici, Serbay, Hamburg; Falk, Shawnee-Eileen, Wilhelmshaven; Fischer, Ilka, Hamburg; Friedrichsen, Kristina, Tellingstedt; Gallinat, Carina, Lütjensburg; Gergis, Galia, Bremen; Goerke, Tira Alin Isabelle, Vlotho; Gök, Emrah, Winsen (Luhe); Gross, Kathrin, Neuenhaus; Haß, Katrin, Oldenburg; Hemmecke, Laura, Hamburg; Herrmann, Juliane, Wusterwitz; Herrmann, Linda, Malchin; Hessenius, Inka, Edewecht; Hoffmann, Janin, Neustadt; Jaschinski, Christin, Heidekrug; Kappes, Veronika, Tostedt; Kara, Ömer, Papenburg; Kelsch, Ronja, Heide; Kemper, Denise, Twist; Khaled, Jehwan, Kiel; Kordes, Lisa, Gnarnenburg; Krull, Yvonne, Aurich; Kuck, Alina Isabel, Kiebitzreihe; Kulas, Sebastian, Leipzig; Kurttutan, Muhammet, Ottersberg; Kusunjatkin, Lina, Lönningen; Langer, Jamie, Ermsleben; Lentz, Nele, Zeven; Lenz, Inna, Bielefeld; Löwen, Ida, Lübbecke; Lughunari, Leonora, Berlin; Luhrmann, Anna-Lena, Berne; Macsuga, Angelika, Budaörs; Martin, Tatjana, Norden; Meyer, Alexandra, Garrel; Meyer, Janina, Salzgitter; Moorkamp, Julia, Lingen; Multhoff, Martin, Salzgitter; Neudecker, Lea, Spremberg; Ohde, Andrea, Bad Malente; Petersen, Anna, Oesterdeichstrich; Pfunte, Tatjana, Kiel; Pleiß, Yvonne, Karstädt OT Garlin; Rehbehn, Mareike, Hedwigenkoog; Rickermann, Louis, Twist; Röhrs, Vanessa, Bispingen; Rotzoll, Janine, Wilhelmshaven; Schledewiz, Olga, Aurich; Schlüter, Marc, Tangstedt; Scholz, Sarah, Halberstadt; Schröder-Drews, Matthias, Flensburg; Schumacher, Tanja, Kiel; Schuster, Daniel, Emden; Sedov, Regina, Bremerhaven; Seiwert, Julia, Brandenburg an der Havel; Siebert, Stefanie, Garrel; Siemer, Birgit, Cloppenburg; Siemer, Christina, Schwanewede; Smit, Jennifer, Wardenburg; Sterzenbach, Anna-Sophie, Oldenburg; Stuzmann, Rea, Bremen; Suchodolski, Sarah, Hüllhorst; Sylva, Floredina, Osnabrück; Taut, Elena, Raesfeld; Taute, Bianca, Lorup; Toborg, Marina, Gnarnenburg; Verkamp, Denise, Hopsten; Weigel, Martina, Papenburg; Weiß, Nicole, Bergen; Willms, Jana, Osthauferfehn; Yavas, Arzu-Elif, Bad Zwischenahn

■ INFORMATIONS-TECHNIKER

Alder, Rainer, Lönningen; Bodard, Simon, Mönchengladbach; Brake, Carsten, Esterwegen; Edzards, Wilko, Esens; Freitag, Florian, Oldenburg; Grützmann, Lutz, Bad Zwischenahn; Heilig, Maximilian, Blankenfelde; Hoormann, André, Oldenburg (Oldb); Ivanovs, Vladislavs, Wittmund; Küpker, Christoph, Oldenburg

■ INSTALLATEUR UND HEIZUNGSBAUER

Bittger, Mark, Elsfleth; Bremmermann, Lennart, Ganderkesee; Buß, Ewald, Nenndorf; Buß, Joachim, Utharp; Hartmann, Kenjo, Dinklage; Häusler, Marco, Hude; Jürgena, Jan, Wiesmoor; Klien, Ronny-Marcus, Wildeshausen; Kreuzer, Maximilian, Delmenhorst; Pieper, René, Hude (Oldb); Pleis, Jannik, Filsum; Rocker, André, Oldenburg; Schipper, Stefan, Wardenburg; Schulz, Jan, Hude; Schunk, Maik, Berne; Unger, Sebastian, Oldenburg; Viëtor, Florian, Wilhelm, Osthauferfehn; Westphal, Ole, Oldenburg; Wilkens, Bastian, Zetel

■ KOSMETIKER

Bädecker, Lisa, Bremen; Bikinev, Nathalie, Oldenburg; Fehring, Jannika, Wilhelmshaven; Hinz, Kira, Loxstedt; Husmann, Stefanie, Cloppenburg; Kaiser, Svetlana, Cloppenburg; Krümpelbeck, Jennifer, Hamburg; Lucke, Ruth, Bremerhaven; Töllner, Katharina, Varel; Wagner, Silvia, Kattendorf

■ KRAFTFAHRZEUG-TECHNIKER

Affing, Matthias, Recke; Behrens, Pascall, Cloppenburg; Bocklage, Christian, Lönningen; Braatz, Christian, Bösel; Cramer, Falk, Wardenburg; Czilwa, Markus, Wittenförden; de Boer, Süntke, Westerstede; Diekmann, Felix, Merzen; Döner, Simon, Oldenburg; Duran, Jakop, Lohne; Duran, Yilmaz, Lohne; Eilers, Peter Ludwig, Cappeln; Emken, Fabian, Vechta; Ewert, Patrick, Rastede; Fakhro, Rajan, Jever; Felsner, Christian, Norden; Flachowsky, Gideon, Bad Zwischenahn; Fleßner, Stefan, Schweindorf; Fritzsche, Timo, Wiefelstede; Gharbi, Dennis, Wiefelstede; Goda, Frederik, Damme; Gries, Michael, Rastede; Hartmann,

Matthis, Stenwede; Helis, Mark-Alexander, Wetschen; Hofmann, Martin, Uecker-münde; Holldorf, Renke Hendrik, Delmenhorst; Huhn, Viktor, Dinklage; Hüllmann, Paul, Rehden; Kramar, Alex, Wiefelstede; Krasnizki, Alexander, Oldenburg; Lamping, Sven, Oldenburg; Lange, Hendrik, Hude; Mächler, Kevin, Westoverledingen; Niemeyer, Timo, Oldenburg; Nordmeyer, Eike Daniel, Wardenburg; Renken, Jan, Apen-Augustfehn; Rüdebusch, Maik, Hude; Schönmaier, Roman, Oldenburg; Schulte, Tim, Menslage; Schulz, Torge, Silberstedt; Schwebel, Vitali, Ganderkesee; Schwengler, Daniel, Cloppenburg; Spielmann, Hendrik, Oldenburg (Oldb); Staack, Lars Arne, Cloppenburg; Tosun, Musa, Vechta; Trumm, Pascal, Lindern (Oldenburg); Ubbens, Wilko, Weener-Stapelmoorerheide; Wagner, Dmitrij, Oldenburg; Wehmeyer, Maximilian, Edewecht; Wilke, Hinnerk, Ahlhorn; Wilkens, Nils, Varel

■ MALER UND LACKIERER

Zornkau-Weigel, Uwe, Bremen; Ay, Hakan, Wilhelmshaven; Beckmann, Jan, Barßel; Ben Beskri, Abdenour, Oldenburg; Christoffers, Daniel, Westerstede; Fendel, Tim, Oldenburg; Ginter, André, Beverstedt; Glasa, Aljoscha, Lindern; Hilljegerdes, Ivonne Cathleen, Apen; Hinrichs, Sebastian, Friesoythe; Hottmann, Norman, Bremen; Ihler, Manuel, Detern; Kempel, Robert, Wilhelmshaven; Köster, Nico, Hagen im Bremischen; Mehmeti, Suad, Hamburg; Osterthun, Angelika, Oldenburg; Primus, Marcel, Barßel; Prys, Michael, Twist; Rabenstein, Karsten, Südbrookmerland; Reents, Daniel, Delmenhorst; Reil, Sascha, Großenkneten; Schmidt, Simon, Oldenburg; Schneider, Christian, Westerstede; Schoch, Artur, Bremerhaven; Schwarzrock, Ole, Osterholz-Scharmbeck; Teepe, Marcel, Westerkappeln; Thomas, Kevin, Bremen; Vogts, David, Oldenburg; Willers, Stephen, Oldenburg; Wintjen, Jannik, Ganderkesee

■ MAURER UND BETONBAUER

Arendt, Maik, Ganderkesee; Decker, Marc, Großenkneten; Dirks, Christoph, Schortens; Grüßing, Raphael, Essen;

Kahrs, Philipp, Bramstedt-Wittstedt; Kolschen, Justin-Alexander, Wilhelmshaven; Koopmann, Dennis, Peheim; Kruse, Niko, Friedrichsfehn; Kugathanan, Sathiyakumar, Leer; Rode, Henri, Rastede; Tewes, Björn, Wildeshausen; Thiel, Jan-Hendrik, Wilhelmshaven; Voß, Christian, Hage

■ METALLBAUER

Balder, Hans-Martin, Esche; Berger, Lukas, Delmenhorst; Böning, Johannes Peter, Stadland; Drente, Matthias, Barßel; Fischer, Andreas, Dissen; Gerjets, Martin, Emden; Ger-mann, Jan-Willem, Dinklage; Haucap, Nils, Augustfehn; Janßen, Malte, Uplengen; Kramer, Jannes, Leer; Meyer, Malte, Stadland; Schulz, Andrej, Oldenburg; Schütte, Jonas, Friesoythe; Skaczylas, Rene, Bösel; Smidt, Niels, Ihlow; Speckels, Marco, Bremen; Störmer, Malte, Hesel; Thomßen, Kai, Osthauferfehn; Tülp, Jan, Ovelgönne

■ RAUM AUSSTATTER

Beller, Sophie, Marsberg; Blaas, Mareike, Wildeshausen; Bruns, Jemena, Drochtersen; Busch, Maximilian, Berlin; Kloppenburg, Iris, Borchten; Leisen, Stephanie, Scheid; Riesener, Agnes, Cloppenburg; Sellack, Michael, Berlin; Sommerfeld, Kristof, Bernau bei Berlin; Wildermann, Anja, Kiel

■ TISCHLER

Eden, Henning Christoffer, Uplengen; Anselmann, Loic, Oldenburg; Beinke, Christoph, Delmenhorst; Bohlsen, Ralf, Wilhelmshaven; Bruns, Bernd, Westerstede - Ocholt; Ehler, Bastian, Wennigsen (Deister); Fenker, Tobias, Wagenfeld; Nowak, Marc, Hatten-Sandkrug; Plank, Sebastian, Edewecht; Pülscher, Maik, Apen; Schnibbe, Heiner, Bassum; Spohr, Sebastian, Oldenburg

■ ZIMMERER

Brandes, Christian, Großenkneten; Brunken, Jirko, Edewecht; Büssing, Georg, Visbek; Emke, Sebastian, Garrel; Folkers, Jan, Jever; Gerjets, Simon, Marienhefe; Gorr, Thomas, Garrel; Janssen, Phillip, Berne; Plate, Pascal, Odisheim; Steinke, Steffen, Oldenburg; van Düllen, Jannik Gerd Johannes, Edewecht; von Kajdacsy, Lukas, Saterland; Wordtmann, Michel, Bad Zwischenahn

Meisterschmiede für E-Meister

WEITERBILDUNG BFE Oldenburg bereitet auf die Technologie der Zukunft vor



BFE-Direktor Thorsten Janßen

BILD: BFE

Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik (BFE) – der Name ist Programm: Seit 70 Jahren ist das 1947 gegründete Oldenburger Institut bundesweit anerkannter Bildungsdienstleister für das Elektrohandwerk.

VON SWANTJE SAGCOB

Das ausgezeichnete „Kompetenzzentrum für Intelligente Energieversorgung der Zukunft“ (INEZ) bietet Fortbildungslehrgänge für alle beruflichen Ebenen vom Facharbeiter über den Gesellen bis zum Hochschulabsolventen sowie verschiedenste Weiterbildungsmaßnahmen.

5 Meisterprofile im E-Handwerk

Mit Meisterlehrgängen in allen fünf Schwerpunkten des Elektrohandwerks verfügt das BFE bundesweit über ein bedeutendes Alleinstellungsmerkmal. In einem energetischen Mustergebäude werden die Experten in Elektro- und IT-Berufen auf die Technologie der Zukunft vorbereitet. Als Teil des bundesweit agierenden Kompetenzzentrums Digitales Handwerk setzt sich das Tech-

nologiezentrum für die digitale Transformation ein.

Deutschlands größte E-Meisterschule – ein Status, der verpflichtet. „Neben der Aufstiegsfortbildung zum Meister – und weiterführend bis zum Fachplaner Energie- und Gebäudetechnik (HWK) oder zum Betriebswirt (HwO) – bieten wir auch sogenannte Anpassungsqualifikationen sowohl an unserem Standort als auch bundesweit direkt beim Kunden vor Ort“, erklärt BFE-Direktor Thorsten Janßen.

Signal für die Karriere im Handwerk

„Wir begrüßen die Meisterfeier der Oldenburger Handwerkskammer sehr, weil sie auch ein klares Signal setzt, dass die berufliche Karriere im Handwerk einer akademischen Bildung ebenbürtig ist“, freut sich der BFE-Direktor über diese Botschaft an die Öffentlichkeit.

„Das Elektrohandwerk sucht händeringend Fachkräfte. Die Jobchancen nach einer Aufstiegsfortbildung in Vollzeit schnellen derzeit an die 100 Prozent“, wirbt er für den einjährigen Meisterlehrgang. Das einzige Teilzeitmodell gibt es für den klassischen Elektriker: er kann sich wahlweise auch nebenberuflich zum Meister für Energie- und Gebäudetechniker ausbilden lassen.

Diese fünf Meisterprofile werden in den Lehrgebäuden an der Donnerschweer Straße 184 ausgebildet: Elektrotechnikermeister für Energie- und Gebäudetechnik, für Kommunikations- und Sicherheitstechnik sowie für Systemelektronik, Elektromaschinenbaumeister und Informationstechnikermeister.

-> @ Mehr Infos unter www.bfe.de

-> @ Anmeldungen unter www.bfe-meister.de/energie



Die Angriffe sind digital, die Bedrohung real:
Jetzt **sichern und versichern.**

Cyber-Kriminelle können von der ganzen Welt aus in Ihr Unternehmenssystem eindringen. Mit unserem digitalen Schutzschild aus Cyber Security Club und CyberPolice beugen Sie Cyber-Attacken vor und sichern Ihr Unternehmen gegen digitale Risiken ab. So haben Sie eine optimale Verbindung aus Prävention und Versicherungsschutz – und das rund um die Uhr.

Gebietsdirektion Oldenburg
Geschäftsstellenleiter Manfred Menken
manfred.menken@signal-iduna.net
Mobil 0170 9227184.

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

„Herr Müller“ – ein Handwerker

KARRIERE Über Umwege zum erfolgreichen Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

Es gibt ein Vorurteil: Erfolgreiche Menschen haben ihre berufliche Vorstellung gradlinig verfolgt, mit einem Werdegang und ohne Umwege. Dass dem nicht immer so sein muss, hat Michél Müller aus Oldenburg eindrucksvoll bewiesen. Über Umwege hat er zu seinem Traumberuf gefunden, der ihn erfüllt und glücklich macht.

VON DIRK WIETING

Michél Müller ist in Oldenburg aufgewachsen und während seiner Schulzeit wollte er gerne zur Polizei. „Ich fand die Jungs mit Uniform und Pistole einfach cool“, erinnert sich der

37-Jährige. Seine Noten in der Schule machten diesen Traum vom Polizeidienst leider nicht möglich. Schon in jungen Jahren werkelte er gerne an Fahrrädern und da lag es für Michél nahe, eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker zu machen. Mit der Zeit merkte der junge Mann, dass er diesen Beruf nicht für immer ausüben wollte. Nach zwei Jahren brach er diese Ausbildung ab. Sein nächster Versuch war eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann im Textilwesen. Aber auch diese Arbeit erfüllte ihn nicht. Im Gegensatz zum ersten Versuch, beendete Michél diese Ausbildung mit einem Abschluss. Was nun? Da er nicht so gerne zur Bundeswehr wollte, machte er seinen Zivildienst in einem Seniorenheim und hier stand er dem Hausmeister hilfreich zur Seite. In dieser Zeit wurden die Bäder von freigewordenen

Zimmern saniert und mit neuen Fliesen versehen.

„Hier habe ich einen Einblick in die Baubranche bekommen und es hat mir gefallen, was ich gesehen habe. Die Handwerker haben gleich morgens ein Ziel und sehen abends, was sie geschaffen haben“.

Michél Müller war begeistert und für ihn war klar: „Ich werde Fliesenleger!“. In einem Betrieb in Rastede absolvierte er seine Ausbildung zum Fliesen-, Platten- und Mosaikleger. Nach seinem Abschluss konnte er dort nicht übernommen werden und so sammelte er bei verschiedenen Firmen weitere berufliche Erfahrung. In dieser Zeit war er auch acht Jahre bei der Firma Fliesen-Bohlken in Oldenburg. Schon länger reifte bei Michél Müller der Gedanke, sich einmal selbstständig zu machen. Zum

1. Februar 2015 setzte er sein Vorhaben in die Tat um und wie er zurückblickend sagt: „Das war ein dickes Brett“. Familie Müller hatte ein Eigenheim erworben und im August 2014 vergrößerte sich die Familie. Tochter Mala bekam mit Pepe noch einen kleinen Bruder. Damit aber noch nicht genug. Mit dem Beginn seiner Selbstständigkeit in einem „Ein-Mann-Unternehmen“ besuchte er zusätzlich abends und an Wochenenden einen Meisterkurs.

Einer der Jahrgangsbesten bundesweit

Seine Familie war von der Fülle seiner Aktivitäten natürlich alles andere als begeistert. Aber alle Mühen und Entbehrungen sollten sich lohnen, denn im Dezember 2016 hatte Michél Müller seinen Meisterbrief als „Fliesen-, Platten- und Mosaik-

Fortsetzung nächste Seite

WWW.HANDWERK.DE WWW.HWK-OLDENBURG.DE

 Handwerkskammer
Oldenburg

Wir meistern

die Zukunft!

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

aus Leidenschaft

leger“ in der Hand und nicht nur das. Der Familienvater benedete diesen Meisterkurs als einer der Jahrgangsbesten und das in ganz Deutschland.

„Herr Müller – Dein Fliesenleger“

Mit Beginn seiner Selbstständigkeit bekam er von seinen Freunden einige wichtige Tipps und so entstand eine clevere Marketing-Strategie. Schon sein Slogan: „Herr Müller – Dein Fliesenleger“ ist eher ungewöhnlich. Vom formellen „Herr Müller“, der gleich beim Du ist, weckt diese Kombination sofort Sympathie. Dazu enthält seine Website das Gewerk und den Ort im Namen (www.dein-fliesenleger-oldenburg.de). Gewerk, Ort und Namen sind wichtige Suchbegriffe in der Domain und damit ein wichtiger Baustein der Suchmaschinenoptimierung. In Zusammenhang mit der schon von weitem

sichtbaren Fahrzeugbeschriftung, ergibt dieses ein schlüssiges Marketingkonzept. Auf der Website sind auch immer wieder Fotos von Müllers Projekten zu sehen, denn die potentiellen Kunden wollen wissen: „Kann er meine Wünsche handwerklich überhaupt umsetzen?“. Er kann! Viele seiner Kunden haben auf Facebook, wo er auch vertreten ist, schon ihre Zufriedenheit über seine Arbeit geäußert: „Habe mein Bad von Herrn Müller sanieren lassen. Er bringt eigene Ideen ein, macht Vorschläge und hat auch andere Gewerke besorgt. Bei ihm hatte ich alles aus einer Hand. Herr Müller hat sich an alles gehalten, was wir vereinbart haben. Ich bin so begeistert“. Ein anderer Kunde schrieb: „Unsere neuen Bäder wurden durch Herrn Müller gefliest. Alles sauber, akkurat und eben. Überzeugt hat uns auch die Sauberkeit während der Bauzeit“.



Herr Müller vor seinem Fahrzeug mit der großflächigen Werbung. BILD: PRIVAT

Spezialist für Badsanierung
Das Spezialgebiet von Michel Müller ist die Badsanierung und da arbeitet er so perfektionistisch, als wäre es sein eigenes Bad. „Die Kunden legen immer mehr Wert auf das Bad. Es ist bei vielen Benutzern, so etwas wie eine Wohlfühlloase geworden“, weiß der Experte. Er ist ein Handwerker aus Leidenschaft und versucht diese

Leidenschaft auch der jungen Generation zu vermitteln: „Bei der Berufswahl ist das Handwerk bei den jungen Leuten leider in den Hintergrund gerückt. Wenn sie wissen würden, was sie verpassen. Ich fahre so manches Mal wie auf „Wolke 7“ nach Hause, denn die Dankbarkeit und die Wertschätzung der Kunden sind für mich das Größte!“.

Wir gratulieren allen Jungmeister/innen zur erfolgreichen Meisterprüfung!

Kälteanlagen
Klimaanlagen
Schankanlagen
Großküchentechnik

100% Service +++ 100% Service +++ 100% Service +++ 100% Service +++ 100%

Industriezubringer 42 49661 Cloppenburg
Tel.: 04471 8820691 Fax: 04471 8820693
www.doerl.com info@doerl.com

Hammer Jobs zu vergeben

Wir suchen dich:
Zimmerer und Dachdecker (w/m)
als Meister, Geselle oder Helfer

Bardenfleth 25
26931 Elsfleth
Tel. 04485 419-680

Thormählen
Dach + Holzbau + Fassade
www.uwe-thormaehlen.de

Maschinenbau ist Zukunft

Das in Oldenburg ansässige Unternehmen **Jörg von Seggern Maschinenbau GmbH** bedient die gesamte Prozesskette des modernen Maschinenbaus. Von der Idee und ihrer Entwicklung, über die Konstruktion mit modernster CAD/CAM Software, bis zur Produktion einzelner Bauteile und Schweißbaugruppen. Dafür stehen modernste Produktionsanlagen zur Verfügung die von einem professionellen Team eingerichtet und bedient werden. Um dieses Team weiter zu stärken, sind wir immer auf der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern. Auch eine Ausbildung in diesem Bereich ist ein wichtiger Grundstein für die Zukunft, denn der deutsche Maschinenbau gehört zu den Weltweit führenden Industriezweigen.

Jörg von Seggern Maschinenbau GmbH
An der Kolckwiese 10
26166 Oldenburg
newjob@jvseggern.de

Ihre Kfz-Meisterwerkstatt Jan Harms

Fachbetrieb für historische Fahrzeuge

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

*Wir gratulieren den Jungmeistern.
Diese herausragende Leistung verdient unseren Respekt.*

Bremer Heerstraße 116 • 26135 Oldenburg
Tel.: 0441 / 59 43 21 52 • www.ihre-kfzmeisterwerkstatt.de

Mit Haut und Haar wohlfühlen

AUSBILDUNG Friseure und Kosmetiker pflegen individuelle Schönheit

An der 1946 gegründeten Fachlehranstalt für Friseur- und Kosmetiker wird der Nachwuchs erfolgreich ausgebildet. Mit der Friseur- und Kosmetikakademie Oldenburg gibt es auch eine Meisterschule für beide Handwerksberufe: Seit 2005 für Friseure, seit 2015 für Kosmetiker.



Im Blickpunkt: Haut- und Haarpflege BILD: PIXELIO / JOERG BRINCKHEGER

VON SWANTJE SAGCOB

„Kleider machen Leute“ heißt es, aber bei der persönlichen Ausstrahlung geht es um viel mehr. Wir fühlen uns sprichwörtlich nur wohl in unserer Haut, wenn wir uns bis zum Scheitel selbst schön finden. Schönheit ist kein Privileg der Jugend, sondern eine Frage der inneren Haltung, des eigenen Ideals und konsequenter Pflege.

Dafür sorgen nicht nur eine gute Balance von gesunder Ernährung und Bewegung, für die fachkundige Pflege von Haut und Haar engagieren sich hauptberuflich Friseur- und Kosmetiker. Oldenburg bietet diesen traditionellen Handwerksberufen mit einer eigenen Fachlehranstalt, zu der auch die Meisterschule gehört, ein bundesweit anerkanntes Aus- und Weiterbildungszentrum in der Wilerstraße.

Erfahrene und praxisqualifizierte Dozenten sowie viel praktische Modellarbeit sind die Basis für den Erfolg als eine der führenden Friseur- und Kosmetikschulen in Deutschland. „Wir sind auf diese vier Standbeine besonders stolz“, erklärt Ulf Pingel, stellvertretender Schulleiter vom Kompetenzzentrum für Haut und Haar. Schönheit und Ästhetik in Einklang zu bringen, lautet das berufliche Credo aller Beteiligten.

Wie gelingt es, stets auf dem neuesten Stand der Trends, Techniken und Produktentwicklungen zu bleiben?

Unsere Dozenten besuchen zwei Mal jährlich die Mode-

präsentationen des Zentralverbandes, bei denen die aktuellen Trends für Haarschnitt, Farbe, Frisur und dekorativer Kosmetik präsentiert werden. Auch die enge Kooperation mit der haut- und haarkosmetischen Industrie für Schulungen in Produktkunde, Entwicklung und Frisureshows ermöglicht es uns, stets auf dem neuesten Stand zu sein. Außerdem besuchen wir regelmäßige die Friseur- und Kosmetikfachmessen, wo sich das „Who is Who“ der Friseur- und Kosmetikwelt trifft.

Lassen sich haar- und hautkosmetische Dienstleistungen für ein ästhetisches Gesamtbild überhaupt trennen? Gibt es eine Verzahnung in der Ausbildung?

Für ein harmonisches Gesamtbild ist eine ganzheitliche Betrachtung notwendig. Eine individuelle Beratung muss die Kundenwünsche, die Haar- und Hautbeschaffenheit berücksichtigen und sollte in jedem Friseursalon und Kosmetikinstitut Standard sein. Eine individuelle Farb- und Typberatung bis hin zur Garderobe wäre das Ideal. Kunden bringen unterschiedliche Voraussetzungen mit, was die Haar und Hautbeschaffenheit betrifft – dies und nicht zuletzt der individuelle Wunsch der Kundin sollte im Mittelpunkt der Beratung stehen. Das Zusammenspiel von Friseur- und kosmetischer Dienstleistung bietet eine ideale Verzahnung.

Wie steht es um das aktuelle Schönheitsideal: Schönheit um jeden Preis oder welcher Faktor spielt der Trend zu mehr Natürlichkeit/natürlichen Produkten?

Es gibt sicherlich Menschen, die einem Schönheitsideal folgen und jeden Preis in Kauf nehmen - unabhängig von gesundheitlichen Risiken und hohen Kosten. Langfristiger und nachhaltiger sind hingegen Empfehlungen, die die natürliche Schönheit und das Selbstbewusstsein der Kunden/Innen unterstreichen. Viele Endverbraucher informieren sich vorab im Internet über das Schönheitsideal. Dieses unterliegt einem ständigen Wandel, heute Contouring morgen transparente Natürlichkeit – das bedeutet für die Ausbildung eine gute Basis zu schaffen, um allen Trends in der fachlichen Durchführung gewachsen zu sein.

Im Internet werden den Endverbrauchern Videos über Farbtechniken gezeigt, die zum Selbermachen animieren. In der Realität ist dieses aber nicht ohne Belastung der Haarstruktur möglich und führt auch selten zu einem professionellen Ergebnis.

Friseure und Kosmetiker nehmen eine wichtige Rolle bei der Beratung bezüglich des Schönheitsideals ein. Was ist schön?! Jeder sollte sich einen Friseur und Kosmetiker gönnen, der es versteht, die ganz individuelle Schönheit zu betonen und kleine „Mängel“ zu kaschieren.

Welche Qualifikationen müssen Kosmetiker und Friseure heute mitbringen, um beruflich erfolgreich zu sein?

Egal ob Friseur oder Kosmetiker: Notwendig ist der Wille, sich stetig fortzubilden und sich dadurch weiterzuentwickeln, um die Inhalte des Berufsbildes jederzeit und umfangreich zu beherrschen. Man sollte die drei Buchstaben verinnerlicht haben: „LLL“ LebensLangesLernen – ist Voraussetzung für langfristigen beruflichen Erfolg.

Wie kann es gelingen, das Image zur Aus- und Weiterbildung im Friseur- und Kosmetikerhandwerk weiter positiv zu entwickeln? Wie engagiert sich die Fachlehranstalt?

Generell sollte man sowohl den Friseur als auch den Kosmetiker als interessante, zukunftsfähige Berufe sehen, in denen man Karriere machen und seine Lebensplanung aufbauen kann. Auch in diesen Berufen kann man gutes Geld verdienen, auch wenn dies immer wieder mit negativen Beispielen von Dumpinglöhnen in den Medien anders dargestellt wird. Es sind sehr kreative Berufsfelder, in denen man seine Berufung und Erfüllung finden kann.

Die Fachlehranstalt bietet zukunftsfähige, marktgerechte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen an, sowohl im fachlichen als auch im ökonomischen Bereich, und trägt damit hoffentlich zum positiven Image dieser Berufe bei.

Gibt es eine individuelle Karriereberatung?

Die individuelle Karriereberatung fließt in unseren Unterricht ein, u.a. mit dem Hinweis, nach der bestandenen Meisterprüfung den Betriebswirt des Handwerks anzustreben.

Wir haben viele ehemalige SchülerInnen, die mittlerweile in der erfolgreichen Selbstständigkeit, in der Fachindustrie oder im Lehramt ihren Platz gefunden haben.

→ @ Mehr Infos unter www.fachlehranstalt.de

Vom Wert des Meistertitels

KONTROVERSE Wichtig für die Gesellschaft – umstritten in der EU

Der Präsident der Handwerkskammer Oldenburg hält die fachliche Kompetenz – gerade bei gefahrgeneigten Berufen – für unerlässlich.

„Das ist gelebter Verbraucherschutz. Daran sollten sich die anderen EU-Mitgliedstaaten orientieren.“ Der Meistertitel kann viele Fakten für sich verbuchen, weiß Manfred Kurmann:

Erstens: Die Ausbildungsleistung des Handwerks trägt stark zur Sicherung des Wachstums der gesamten gewerblichen Wirtschaft bei.

Zweitens: Die Qualität der Berufsqualifikation ist maßgeblich für die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft.

Drittens: Die duale Ausbildung schützt vor hoher Jugendarbeitslosigkeit.

Qualifikation statt Liberalisierung

Aber die geringe Jugendarbeitslosigkeit oder exzellente Marktpräsenz von Meisterbetrieben stoßen in der Europäischen Union nicht auf ungeteilte Gegenliebe. Viele Staaten sehen zu hohe Barrieren durch einen qualifikationsgebundenen Berufszugang und wünschen sich mehr Liberalisierung. Der sorgenvollste Blick des Handwerks geht somit in Richtung Brüssel: Die Euro-

päische Union steht nicht hinter dem Meistertitel als Zugangsvoraussetzung für eine Selbstständigkeit.

„Wohin dies führen kann, hat die Handwerksnovelle 2004 in Deutschland gezeigt“, sagt Heiko Henke, der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer. „Die Abschaffung der Meisterpflicht in mehr als 50 Berufen war ein Fehler. Dort hat die Ausbildungsleistung sehr stark nachgelassen.“

Ausbildungsstandard sichern

Paradox: Während andere Länder Deutschland um das duale Ausbildungssystem beneiden, möchte die Gemeinschaft der Europäischen Union lieber eine Liberalisierung des Marktes. „Aus meiner Sicht auf Kosten von Berufskarrieren und einem gut

etablierten System“, sagt Hauptgeschäftsführer Henke und betont: „Der Meistertitel ist eine tragende Säule der Gesellschaft. Eine hochwertige Berufsqualifikation ist Grundlage für erstklassige Produkte und Dienstleistungen.“

Und als letzten Fakt ergänzt Präsident Kurmann: „Die Ausbildungsquote im Handwerk ist gemessen an der Gesamtbeschäftigtenzahl doppelt so hoch wie in der Gesamtwirtschaft. Und 95 Prozent der Lehrlinge werden in den Meisterbetrieben ausgebildet.“



WWW.HANDWERK.DE WWW.HWK-OLDENBURG.DE

Auf jeder Position die besten Talente einsetzen. Das kann außer uns nur Jogi.



Handwerkskammer
Oldenburg

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Und? Was hast du heute gemacht?

**Ich bin Handwerker.
Wenn ich morgens aufstehe,
ist es nicht nur ein Job,
für den der Wecker klingelt.
Es ist meine Berufung.
Sich den Aufgaben im eigenen Betrieb
oder beim Kunden stellen.
Was bringt der Tag?
Wo werde ich gebraucht?
Ich packe mein Können aus.
Meisterschaft ist mein Werkzeug.
Das kann nur ich.
Mein Kopf weiß genau, wie es perfekt wird.
Durchatmen. Konzentration.
Der Job ist erst fertig, wenn ich es sage.
Geschafft. Mein Heldenmoment.
Ich habe keinen Job verrichtet —
ich hab' mein Tagwerk vollbracht.
Andere spüren Erschöpfung.
Ich nenne es Zufriedenheit.
Das alles mache ich für einen Lohn,
um den mich andere beneiden:
Erfüllung.**



Handwerkskammer
Oldenburg

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.